

Technoptikum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **8 (1986)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

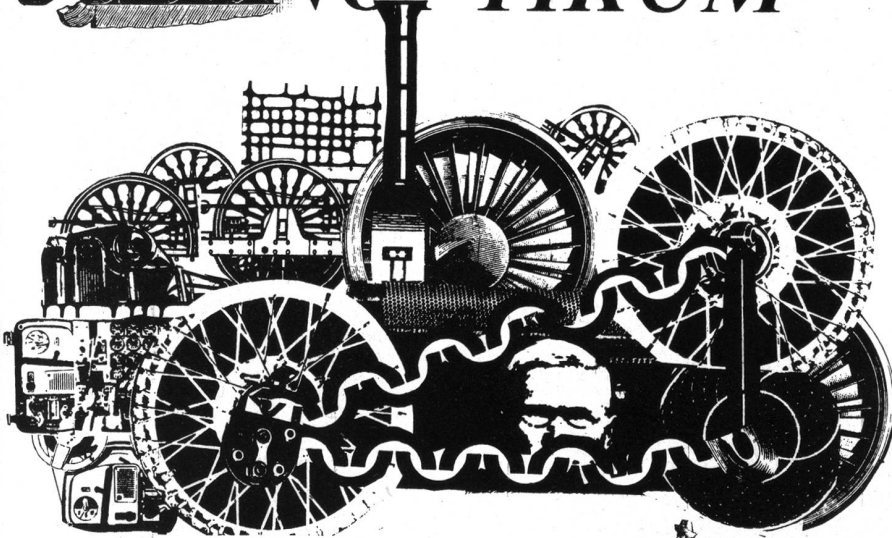
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NOPTIKUM

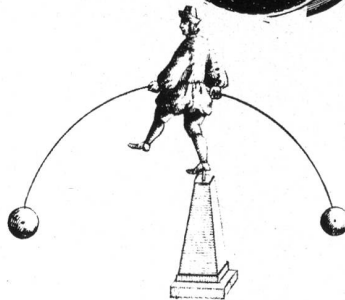


VORWÄRTS NR. 39, 27. SEPTEMBER 1986

SPD-Arbeit mit Computer: z. B. linke Grafik, Datenbank von unten, Mail-box, Infostandprogramme. Info bei: **Sozialistischer Computerclub, Landsbergerstr. 223, 8000 München 21, Tel. 0 89/5 70 22 63.**

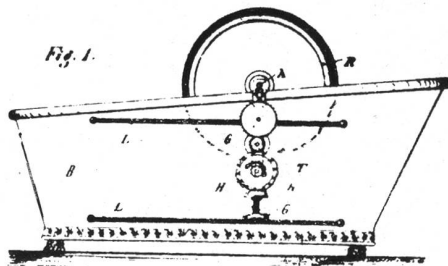
Kuriosität

Als Atari-520ST-Besitzer habe ich eine Kuriosität entdeckt: Folgendes Programm druckt den Speicherinhalt in dem rechner-eigenen Zeichensatz aus: 10 for i=a to b step 2; 20 print mki\$(peek(i)); 30 next i. Gibt man für die Grenze a=86704 ein und für b=86732, wird folgende Zeile ausgedruckt: Dave Stauges loves Bea Hablig. Da wollte sich wohl ein Programmierer im Betriebssystem des Rechners verewigen.



Stabiles Gleichgewicht. Kupferstich, 1726

Rotierende Bürstenscheibe für Badewannen



Gebrauchsanweisung Ende der 20er Jahre

Gebrauchsanweisung für Trinkapparat Modell A:

1. Man fülle den Apparat mit frischem Wasser und lasse den Radiumträger langsam ins Wasser, so daß die Luft entweichen kann und zwischen Deckel und Gefäßinhalt keine Luftschicht bleibt. Nun lasse man den geschlossenen Radium-Trinkapparat 12 Stunden stehen. Nach dieser Zeit ist das Wasser radioaktiv und muß getrunken werden.
2. Es ist unbedingt notwendig, daß der Apparat nach der Entleerung wieder mit frischem Wasser gefüllt wird, damit der Radiumträger das frische Wasser neu aktivieren kann.
3. Das Radiumwasser kann bequem morgens und abends getrunken werden.
4. Das Trinken auf nüchternen Magen ist nicht zu empfehlen, da in diesem Falle ein großer Teil der Emanation in kurzer Zeit durch die Lungen entweichen würde. **Man trinke das Wasser nach den Mahlzeiten, langsam, schluckweise (Nippkur).**
5. Beim Trinken vermeide man unnötiges Schütteln des Wassers, da durch die Bewegung viel Radium-Emanation entweicht.
6. Will man einen großen Erfolg erzielen, wird eine mehrmonatliche Radiumkur empfohlen. Das Resultat zeigt sich langsam aber sicher.

Fehlerfreie Programme!

Als der Neubau des Schiffes »Great Britain« in der Themse zu Wasser gelassen wurde, ertranken mehrere Zuschauer in der riesigen Flutwelle am gegenüberliegenden Ufer. Heute sorgen Haltestricke mit sorgfältig berechneten Sollbruchwerten dafür, daß die Schiffe nicht soviel Schwung bekommen.

Als am Mathematischen Centrum in Amsterdam der erste Computer installiert wurde, war eine seiner ersten Aufgabe, die auf diese Stricke wirkenden Kräfte zu berechnen. Um die Korrektheit des Programmes zu gewährleisten, wurden die Programmierer eingeladen, der Schiffstaufe in der ersten Reihe der Zuschauer beizuwohnen. Sie akzeptierten und überlebten.

New Scientist

CHIP Nr. 9 — September 1986

Eine wirkliche Chance!

Auch Sie können mit Ihrem Computer o. Videorec. ein seriöses Asien-Heiratsinstitut von zu Hause aus und auch nebenberuflich betreiben. Investition: 5000 DM. Info: (0 30) 6 93 10 29.

